



50 Jahre – 50 Stunden

Eine ganz besondere
Geburtstagsfeier auf/mit/der
Burg Rieneck

Text: Johannes Keller, Fotos: Peter Brümmer, Berlin



„Es ist nicht die Burg, die wir feiern – es sind die Menschen, die sich seit 50 Jahren für das Pfadfinden auf Burg Rieneck mit vollem Einsatz engagieren.“

Mit diesen Worten gaben Bundesvorsitzender Hans-Jürgen Poppek und der Vorsitzende des Bildungs- und Erholungswerks Burg Rieneck, Manfred Strecker, am 1. Mai um 11.55 Uhr den Startschuss für die Feierlichkeiten zu 50 Jahren Burg Rieneck als Zentrum christlichen Pfadfindens. In 50 Stunden stand vor allem die Geschichte der letzten 50 Jahre im Mittelpunkt, aber auch die Zukunft war ein Thema.

Die 185 Teilnehmenden zwischen 0 (Robin Dofek) und 90 (Heinz Kant) Jahren begeisterte das facettenreiche Programm, das unter anderem Holzbildhau, Hochseilgarten und das Spiel „Anno Domini Burg Rieneck“ anbot. Die Ausstellung „Durch die Schlüssellocher der Burg betrachtet“ ermöglichte sowohl einen Einblick in Teile von Burg Rieneck, die den meisten wohl bisher verborgen waren, bot darüber hinaus aber auch ganz neue, spannende Perspektiven auf scheinbar altbekannte Details der Burg, wie die „Karibik“ hinter dem Gewölbekeller oder die Ziviwohnung „Die Schweiz“.

Das Pfadicafé mit Kaffee, Plätzchen in Burgform und leckerem Kuchen wurde zum „Erzählcafé“, in dem sich die Generationen angeregt darüber austauschten, wie sie Burg Rieneck erlebt haben, erleben und in Zukunft erleben möchten. Am Samstagabend feierten alle Teilnehmenden gemeinsam ein großartiges Fest. Das Abendprogramm – eine Zeitreise durch das Burgleben – war ein Erlebnis. Beim anschließenden Tag der offenen Burg erlebten hunderte Gäste aus der Umgebung Burg Rieneck als einen Ort, an dem sich alles – auch der Festgottesdienst – ums Pfadfinden drehte, dreht und drehen wird.

Angeregt durch den Kernsatz des Predigttextes aus dem Johannesevangelium „Ich bin der Weinstock – Ihr seid die Reben“ kündete Eberhard Sinner, Pfadfinder und Landtagsabgeordneter des Main-Spessart-Kreises, an, der Burg Weinstöcke zu stiften, die das Bild vom Wachsen der Reben auf der Burg für die Zukunft präsent halten sollen.

Das Buch zur Burg Rieneck • Pfadfinden

Rieneck Wenn Prominente in die Jahre kommen, schreiben sie häufig ihre Biographien. Unsere Burg Rieneck kann ihre „Biographie“ nicht selbst schreiben. Daher haben sich viele hilfsbereite Menschen bereit erklärt, ihr als „Ghostwriter“ zu helfen, ihre Geschichte als Pfadfinderinnen- und Pfadfinderburg mit Meilensteinen, Erlebnissen und Anekdoten in Worte zu fassen.

Die „Biographie“ der Burg Rieneck schaut auf die vergangenen 50 Jahre pfadfinderischen Wirkens in ihren Mauern aber auch auf ihre über 800-jährige Geschichte zurück. Das Buch gibt es für 10 Euro bei F&F (www.fahrtenbedarf.de). Es bleibt, unserer „Rieneck“ weitere ereignisreiche, erfolgreiche Jahre zu wünschen – und den Leserinnen und Lesern faszinierende Einblicke in die vielfältige Welt einer außergewöhnlichen Burg.

